George F. Borst,

(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 25. Juli 1888.

Civilstandsregister.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten

— Büning, K. 11 Juli.
W. H. Bean, K. 18 Juli.
H. W. Buchanan, M. 14 Juli.
William Kurmann, M. 18. Juli.
Harrison Hancock, K. 16 Juli.
Samuel Beck, K. 15 Juli.

Heirathen.

John C. Birk mit Lucy Wilmer.
H. M. C. Johnson mit Lucy McCabe.

Todesfälle.

Hannah Hobbs, 73 J. 23. Juli.
Alexander Jameson, 10 M. 22. Juli.

— Zur Heilung von Leberkrankheit, Appetitlosigkeit, Verstopfung, 2c., giebt es nichts besseres wie Dr. August König's Hamburger Tropfen.

☞ Morgen Jahrespiknik des Gärtner-Vereins in Knarzer's Grove.

☞ Der hiesige Base Ball Club hat gestern den Chicagoer Club wieder besiegt.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ 4 Fälle von Diphteria, 1 Fall von Scharlachfieber und 2 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

☞ Harry Milligan, Receiver der ersten Nationalbank zog gegen 15 Klagen gegen Aktionäre zurück, indem Compromisse erzielt wurden.

— Die Mitglieder der Damensektion des sozialen Turnvereins sind ersucht, sich heute Abend zu einer Versammlung in der Turnhalle einzufinden.

☞ Der Mayor hat gestern Vormittag, ehe er abreiste, noch die Contrakte mit der Gas- und Brush-Gesellschaft unterzeichnet; die Sache ist also fertig.

☞ Ein Haufen Stroh gerieth gestern Abend um halb 8 Uhr im Schuppen hinter dem von George Riddle bewohnten Hause, 184 Prospekt Straße, in Brand. Kein Schaden.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Die Union der Schriftsetzer und die der Drucker veranstaltet morgen Abend zu Ehren der neuen Beamten der internationalen Schriftsetzer Union ein Bankett im Grand Hotel.

☞ Detectiv Lloyd hat nach Louisville telegraphirt, man möge Gumbert laufen lassen, da der Farmer Busch die Kosten des Transportes hierher nicht bezahlen will.

— Der Economy Spar- und Leih-Verein fängt die Einzahlungen für die 2 Serie am 30. Juli an. Antheile $300 Eintrittsgeld 50 Cents per Antheil. Wöchentliche Beiträge 55 Cts. per Antheil. In diesem sehr profitablen Verein kann man jetzt noch Antheile zeichnen bei G. W. Hill 28½ S. Illinois Str., bei F. C. Krentler, 120 S. Meridian Str., L. Sommer, Ecke Virginia Ave. und Cedar Str.

☞ Nächsten Samstag halten die Republikaner Primärversammlungen zur Wahl von Delegaten zu den am 1. Aug zu Shelbyville stattfindenden Congreß- und Joint-Legislatur-Conventionen, sowie für die am 8 August stattfindende Staats-Convention.

☞ Beim Gesundheitsrath wurde gestern Beschwerde eingereicht, daß ein Mann an Iowa Straße Milch von einer Kuh verkauft, welche mit dem Maulkrebs behaftet ist. Es wird behauptet, daß mehrere Kinder in der Nachbarschaft, welche von der Milch tranken, angesteckt worden seien, Der Gesundheitsrath wird die Sache untersuchen.

— Otto Schmidt jetzt an der Ecke von Delaware und McCarty Straße. (John Bühler's Platz.) Besucht ihn.

☞ Auf dem Ausstellungsplatze finden morgen Wettrennen statt. Bei dieser Gelegenheit wird sich der Luftschiffer D Hogan produziren. Er wird vermittelst eines Ballons 2000 Fuß in die Höhe steigen, und aus dieser Höhe mit einem Fallschirm herabspringen.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße

☞ Die Firma Fähnle u. McCrea erwirkte kürzlich ein Urtheil für $91 gegen Christ. Bernlöhr, worauf derselbe ein sog. „schedule" einreichte. Fähnle und McCrea reichten in Folge dessen heute ein Gesuch in der Superior Court ein, John Bernlöhr und Harry Newgarden vorzuladen, um auszufinden, ob dieselben nicht Eigenthum von Christ. Bernlöhr in Händen haben.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British Amerika, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Der Straßenbahnkrieg.

Der Straßenbahnkrieg ist da. Glücklicher Weise ist es ein Krieg, bei dem kein Blut fließen wird. Während der vergangenenen Nacht waren etwa 150 Männer damit beschäftigt das Pflaster der Meridian Straße zwischen Maryland und Louisiana Str. und der Louisiana und Georgia Str. aufzureißen. Ein Theil der Leute arbeitete im Dunkeln, ein anderer Theil war mit Laternen versehen. Gegen fünfzig der Leute waren von der Dudley Company angestellt, und etwa hundert von der Citizens Compagnie. Die ersteren arbeiteten in und um Louisiana, die letzteren in und um Georgia Straße.

Es scheint, daß jede der beiden Compagnieen von der anderen etwas Derartiges erwartete, und daß sich beide gegenseitig beobachteten. Jede wollte verhindern, daß die andere ihr zuvorkomme.

Gestern Nachmittag ließ die Dudley Compagnie Arbeitsgeräthe nach der Meridian Straße bringen. Sofort ließ die Citizens Compagnie ihre Leute an die Arbeit gehen, während die Leute der Dudley Compagnie erst gegen 7 Uhr anfingen zu arbeiten. So wurde denn die ganze Nacht darauf los gearbeitet und das Straßenpflaster wurde allenthalben aufgerissen.

Man befürchtete, daß es zu Reibereien zwischen den Arbeitern der beiden Compagnieen kommen würde, aber die Leute waren nicht so dumm einander zu prügeln, sondern hieben einfach auf das Pflaster los, das Uebrige den Compagnieen überlassend.

Die Leute der Dudley Compagnie machten sich auch an die Straßen, welche um das neue Bahnhofgebäude herumführen. Dieselben sind jedoch Eigenthum der Union Railway Company, und als Herr Mallott, der Präsident der Compagnie, von der Sache hörte, schickte er nach dem Stadtanwalt. Dieser kam und auf sein Einschreiten hin ließen die Arbeiter der Dudley Compagnie von den betreffenden Straßen ab.

Die Interessenten der Dudley Compagnie, an ihrer Spitze der „Colonel" Holloway, fluchen über die Citizens Compagnie, daß es eine Art hat und schwören Rache. Sie drohen, die Taktik der Citizens Compagnie nachzuahmen und überall, wo Letztere Geleise legt, ebenfalls welche zu legen.

Man ist einigermaßen gespannt, wie die Sache nun verlaufen wird, doch ist jedenfalls für die Bürger das Bewußtsein sehr beruhigend, daß sie in Folge der großen Weisheit unserer früheren und jetzigen Stadtväter ruhig zusehen müssen, wie die Straßen ruinirt werden.

Kürzere Arbeitszeit.

Die seit Langem beabsichtigte Demonstration der „Early Closing Association" fand gestern Abend statt, aber man kann nicht sagen, daß sie sehr großartig ausfiel. Ein Umzug wurde gehalten, an dem etwa 150 Personen theilnahmen, und ein paar hundert Leute fanden sich in der Tomlinson Halle ein, woselbst der große Arbeiterfreund W. H. Messenger die erste und der andere große Arbeiterfreund Morris Roß von der „News" die zweite Rede hielt.

Unter den Transparenten im Zuge befand sich eines, welches lautete: „Wir verlangen nur wenig". Wahrscheinlich ist es dieser Umstand, der Leute, wie Messenger und Morris veranlaßt, bei solchen Gelegenheiten zu sprechen.

Bäcker-Union No 18.

Das Publikum ist hiermit ersucht, kein anderes als mit dem Union Stempel, U. B., versehenes Brod zu kaufen.

Peter Hammerle Sekr.

Entsetzliches Unglück.

Im Hause des Herrn Hann, 503 College Avenue, passirte heute in der Frühe ein furchtbares Unglück. Die Familie stand schon frühe auf, um zu einem Picnic zu gehen. Herr Hann, seine Frau und seine zwanzigjährige Tochter beschäftigten sich mit einem Gasolinofen. Das Reservoir desselben war leck geworden und eine beträchtliche Menge Gasolin war während der Nacht ausgelaufen.

Das Gasolin entzündete sich dadurch, daß Herr Hann ein brennendes Schwefelholz auf dasselbe fallen ließ und die Kleider der Frau Hann und der Tochter fingen Feuer. Die beiden Frauen riefen um Hilfe und rannten zum Hause hinaus. Herr Hann löschte die Flammen so schnell, wie möglich und verbrannte sich selbst dabei schwer im Gesicht und an den Händen.

Dr. Maxwell wurde gerufen und derselbe leistete sofort die nöthige Hilfe. Die Tochter ist am ganzen Körper furchtbar verbrannt und leidet entsetzlich. Ihr Aufkommen ist sehr zweifelhaft. Die Verletzungen der Mutter sind zwar nicht so schlimm, wie die der Tochter, aber doch sehr schwer und schmerzhaft.

☞ Frau M. C. Tyler, Gattin des Deputy-Assessors, stürzte vorgestern Abend, als sie von einer der neuen Straßenbahn-Cars stieg, vom Trittbrett und verletzte sich an der Kniescheibe.

— W. T. Brown, Advokat, Bance Block, Zimmer 23.

☞ Eine Commission untersuchte den Geisteszustand Worth Raymonds, 281 Merrill Str. wohnhaft, und fand daß derselbe nicht geisteskrank sei. Die Untersuchung wurde auf Veranlassung des Schwiegervaters Raymonds vorgenommen.

— Eisenwaaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu, mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Banier Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße.

Seht was die

Armstrong Cooperative Association.

für Euch thun kann, wenn Ihr ein Mitglied derselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet blos $3 per Jahr.

Kaffee:

Rio Kaffee von 14c bis 18c.
Rio Pea Berry 19¼c.
Santo Pea Berry 18¾c.
Santo's von 17½ bis 18c.
Costa Rica Kaffee 19c bis 19½c.
Maracaibo 19c bis 19½c.
Guatamala 18½c bis 19¾c.
O. G. Java 21½c bis 26½c.
Arabian Mokka 25½c bis 26½c.

Thee:

Japan von 14c bis 30c.
Sun Dried Japan von 15c bis 22c.
Basket Fired Japan von 19c bis 33c.
Young Hyson, Moyune von 14c bis 28c.
Imperial, Moyune 23c bis 37c.
Gunpowder, Moyune von 20 bis 42c.
Oolongs, Amoy, von 16c bis 35c.
Formosa, English Breakfast 27c bis 35c.
Congous, von 15c bis 25c.

No. 13 Massachusetts Avenue.

Politische Notizen.

Demokratisches.

Im Lokale des Hendricks-Club findet heute eine Convention von demokratischen Farbigen aus verschiedenen Theilen des Landes statt. Abends wird eine öffentliche Versammlung im Criminalgerichtssaale gehalten.

Gestern fand die regelmäßige Versammlung des Hendricks Club statt. Mehrere der an der heutigen Convention theilnehmenden Farbigen fanden sich dazu ein. Der Neger W. H. Turner von St. Louis hielt eine Rede.

Der 8. Ward Club hielt letzten Abend eine Versammlung ab. Henry Hudson, E. D. Gould, Dr. Rooker und Cpt. J. Beard hielt Reden.

Der „East End Democratic Rail Road Club" organisirte sich gestern Abend an der Ecke von Arsenal Ave. und Washington Straße. Herr Bailey hielt eine Ansprache.

Der demokratische Club der 16. Ward erhielt $100 zum Ankaufe eines Banners. Der Club wird morgen Abend nach Haughville marschiren.

Die Demokraten des 1. Precinkts der 9. Ward versammeln sich Freitag Abend im Courthaus, um einen Club zu organisiren.

Republikanisches.

Das republikanische County Central-Comite eröffnete gestern sein Hauptquartier im Denison Haus Block. Heute Abend findet daselbst eine Versammlung der Republikaner der 11. Ward statt.

Weitere Versammlungen finden wie folgt statt:

1. Ward, Harrison und Morton Club heute Abend im Club Zimmer, Ecke Home und Columbia Ave.

Harrison Hustlers heute Abend 64 Fletcher Ave.

Boys' Republican Club der Nordseite heute Abend Zimmer der Superior Court No. 3.

Das erste Veteranenregiment der Harrison & Morton Garden, zählt 1000 Mitglieder, Versammlung heute Abend im Court Haus.

Die Republikaner wollen einen Club farbiger Frauen organisiren.

Gestern Abend fanden Versammlungen der Republikaner in der 2., 6., 9., 12. und 13. Ward statt.

Von Champaigne County, Illinois, kamen gestern zwei Bahnzüge hierher, welche nahe an 1000 Personen, Männer, Frauen und Kinder brachten; mit zwei Musikkorps an der Spitze marschirten sie zum Denison Haus, wo sich die Leute zerstreuten, um um 2 Uhr Nachmittags sich wieder zu treffen, da erst dann Gen. Harrison den Empfang halten konnte. Zur bestimmten Zeit fanden sich die Delegationen wieder ein und die üblichen Reden folgten.

Laß die Erkältung

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Catarrh daraus werden. Oder Lungenentzündung. Oder Schwindsucht.

Catarrh ist widerlich. Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindsucht ist der Tod selber.

Der Athmungsapparat muß rein und gesund erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w. können leicht durch den Gebrauch von Boschee's German Syrup kurirt werden. Wenn Du es nicht selbst weißt, können Dirs Tausende bezeugen. Dieselben sind dadurch kurirt worden. Die Flasche kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker darnach.

Der kleine Stadtherold.

Frau Minnie Stumph feiert am Donnerstag, den 26 Juli ihr 43. Wiegenfest in Eberhardt's Garten wozu sie hiermit ihre Freunde einladet.

Baupermits.

Dr. Watermann, Framehaus an Massachusetts Ave., zwischen Delaware und Alabama Str. $1,200.

Wichtig für die Hausfrau.

Wenn die Hausfrau ihren Gemahl in guter Laune und ihre ganze Familie in guter Gesundheit erhalten will, dann sollte sie ihren Fleisch- und Wurstbedarf von Rudolph Böttcher, No 47 Süd Delaware Straße beziehen. Man findet daselbst alle Fleisch- und Wurstsorten stets frisch und in bester Qualität.

☞ Der Grocer Colip 542 Virginia Ave. machte ein Assignment an Gates & Comp.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho. No. 199 Ost Washington Str.

☞ Ein George Roßwinkel gehöriger Stall an Clifford Avenue brannte heute Mittag nieder.

☞ Heute Mittag brannte im Bee Line Frachtbahnhof ein Bowen & Merrill gehöriges Pferd durch und lief gegen das Fuhrwerk von Charles Röder, dessen Pferd so verletzend, daß es sofort verendete.

Polizei-Gericht.

Arthur Boyd hatte Melissa C. Plumket geschlagen. Der Spaß kostete $10 und Kosten.

Joseph Green war angeklagt der Lavina Red neunzehn Dollars gestohlen zu haben. Er wurde freigesprochen.

William E. Bartley, ein Arbeiteraufseher bei der Legung der Gasröhren des Trusts war wegen profaner Sprache angeklagt. Er hatte vor einiger Zeit dafür gutgesagt, daß einer seiner Arbeiter eine ihm auferlegte Strafe bezahlen würde. Gestern nun stellten sich die Polizisten Shafer und Sorters bei ihm ein und verlangten Bezahlung. Bartley hatte darüber gerade keine besondere Freude, und machte allerlei Einwendungen. Die Polizisten machten ihm darauf den Vorwurf, daß der betr. Arbeiter ihm das Geld gewiß schon längst gegeben habe, und daß er es gerne behalten möchte. Darob gerieth Bartley in Harnisch, und er meinte, daß wer das sage, ein Lügner sei. Da Polizisten bekanntlich niemals lügen, sondern sich höchstens irren, so nahmen sie diesen Angriff auf ihre Wahrhaftigkeit nach Polizistenart übel, und verhafteten Bartley wegen profaner Sprache.

Um die profane Sprache zu beweisen, war als die Polizisten ihr Zeugniß ablegten, aus dem Lügner ein gottverdammter Lügner geworden, eine Transformation, für welche eine Erklärung um so weniger vorlag, als einige Zeugen, welche nicht den Ruf haben, sich manchmal zu irren, nur den Lügner, aber nicht den gottverdammten Lügner bezeugten. Die Polizisten waren überstimmt und der fungirende Mayor, Friedensrichter Smock, bestätigte den „Irrthum", welcher durch das feine Gehör der Polizisten entstanden war, offiziell durch Freisprechung Bartley's.

Da sich jedoch ein polizeidienerliches Gemüth nicht so schnell beruhigt, erhob die Firma Shafer & Sorters sofort eine andere Klage gegen Bartley wegen Widersetzlichkeit bei der Verhaftung. Zum Verdrusse der beiden Polizisten wurde Bartley auch von dieser Anklage freigesprochen.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Carey C. Reeves an Giles S. Bradley, Lots 1—10 in Clarissa J. Reeves' Subd. $2,000.

Amos Hanway an Rezin R. Hammond, Lot 262 in Ingram Fletcher's Oak Hill Sub. $1,000.

Ida M. Hofmann an Susan D. Peaton, Lot 10 in Parker's Subd. von Ovid Butler's Addition zu College Corner. $1,250.

Francis L. Harrison an Elihu Copeland, Westhälfte des südöstl. Viertels von Sec. 22, Twp. 17, Range 3 östlich. $1000.

Cort H. Matthias an Frederick Matthias, Lot 28 in Osleman's Subd. von Block 8 in Holmes's Westend Addition. $500.

John E. Raeder an Ida Grinsteiner, Theil von Lot 13 in Morgan, Tyrustee, Subd. von Fletcher's östlicher Addition. $1500.

Indiana King u. A. an Caroline D. Miller, Lot 48 in Ellsworth's Subd., Square 29. $2150.

Wm. S. Hubbard an Jane Martin, Theil von Lots 4 und 5 in Spann & Smith's Subd. von West's Erben Add. $500.

John S. Spann u. A. an Geo. W. Elberg, Lot 420 in Spann & Co.'s zweiter Woodlawn Add. $600.

☞ Das Befinden des von Hartpence angeschossenen Wm. Dunn hat sich verschlimmert. Dunn wird wahrscheinlich sterben.

Vom Auslande.

— Die Völker feiern gegenwärtig die fünfzigjährigen Jubiläen auf dem Gebiete des Verkehrswesens; Eisenbahnen, Dampfschiffe und Telegraphen bestehen seit etwa einem halbem Jahrhundert. Die wichtigste Erfindung bezüglich des Telegraphen ist ebenfalls in diesem Monat 50 Jahre alt, nämlich die Entdeckung der Erde als Rückleitung für den Telegraphen. Der Entdecker war ein Deutscher. Professor Dr. Karl August von Steinheil, Ministerialrath in München, ein ausgezeichneter Physiker und Astronom, beschäftigte sich auch mit der Anwendung der Elektrizität zum Telegraphiren, angeregt durch die Professoren Gauß und Weber, welche damals ihren Telegraphen konstruirt hatten. Bei seinem Bemühen, denselben zu vereinfachen, entdeckte er im Juli 1838, daß für einen Telegraphen nach einem entfernten Orte, wo bisher zwei Leitungen nöthig waren, eine genüge, und daß die Erde als Rückleitung benutzt werden könne. Die Telegraphie in ihrer jetzigen Ausdehnung ist erst durch Steinheil's Entdeckung technisch und finanziell möglich geworden. Das Jubiläum, welches die Telegraphie aus diesem Anlaß feiert, ist ein internationales, die Erfindung ist auf der ganzen Erde in Anwendung.

Uebriggebliebene

Sonnenschirme

werden wir nicht in die nächste Saison hinüberschleppen, und deshalb haben wir die Preise so herabgesetzt, daß sich die Damen veranlaßt sehen werden, sie zu kaufen, und sie selbst bis zur nächsten Saison aufzuheben. Die Waaren sind fein, die Preise niedrig und Alles muß fort.

Sommer-Unterzeug!

Unser ganzes Lager ist reduzirt, um zu räumen.

Große Bargains in Strumpfwaaren, Spitzen-Halbhandschuhen und Handschuhen.

L. S. Ayres & Co.

INDIANA

Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Central Garten

Ecke East u. Washington Str.

Hübscher Aufenthaltsort für Familien. Gute Getränke und aufmerksame Bedienung.

Peter Wagner, Eigenthümer.

Etwas Neues!

Wir offeriren jetzt die beste und reichhaltigste Auswahl

Importirter Weine

die je im Markte war.

Alle unten angeführten Weine werden von uns in Fässern direkt importirt und in unseren Kellern auf Flaschen gezogen und zu höchst mäßigen Preisen verkauft.

Clarets — Chateau, Bernones, Poutet, Canet, Cantenac Margaux und St. Julien Superior

Rheinweine — Rüdesheimer, Bischofsberg, Oppenheimer, Niersteiner, Winter und Lükhe mer.

Rheinweine (rothe) Assmanshäuser und Oderingheimer.

Moselweine — Josephhoefer, Braunsberger, Piesporter und Zeltinger.

Wir garantiren daß jede Flasche genau enthält, was die Etikete auf derselben angiebt.

Jacob Metzger & Co.,

No. 30 und 32 Ost Maryland Str.,

Bottler des berühmten

Tafel-Biers

A. Seinecke, jr.,

Europäisches

Bank- und Wechsel-Geschäft.

(Etablirt 1873.)

Cincinnati, Ohio.

Vollmachten

nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz angefertigt.

Consularische Beglaubigungen besorgt.

Erbschaften

u. s. w. prompt und sicher einkassirt.

☞ Vertreter in Indianapolis, Ind.

Robert Kemp, 424 Süd Meridian Straße.

G. A. Bürgler, 83 Ost Washington Straße.

Steeg & Rosebrock, 12 und 15 Thorpe Block.

Old Six Points Saloon

No. 207 Virginia Avenue.

Frisches Bier und Wein!

Die besten Liquore und Cigarren stets an Hand. Zuvorkommende Bedienung.

WM. A. SCHOPPE, Eigenth.

Thomas Markey, August Weber, Peter Zeien.

South Side Foundry Company,

(Südseite Eisengießerei)

Fabrikanten aller Arten

Eisenguß-Waaren

Volle Aufmerksamkeit wird auch kleineren Aufträgen und Bestellungen zugewandt.

Preise niedrig.

Telephon 158. Briefkastennummer in Builders Exchange 124.

AUGUST ERBRICH,

— Agent für —

Aurora Lieblings-Bier!

Geschäftsplatz: 220 & 222 S. Delawarestr.

Fernsprechverbindung 1032.

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

— In Flaschen zu beziehen durch —

JACOB METZGER and COMPANY.

Frank W. Flanner. Charles J. Buchanan.

FLANNER & BUCHANAN,

Telephon No. 641. No. 72 Nord Illinois Straße.

Leichen-Bestatter.

Aufträge werden zu jeder Zeit besorgt, bei Tag oder Nacht. Wir balsamiren Leichen zur Versendung nach Maine oder Mexico ein. Unsere Gehülfen sind tüchtig und zuverlässig.

William Adams. James Norris. Lemuel Boyles. William McIntire. Frau Ann Murphy, Gehülfin.

Fragt Euren Grocer nach

Parrott und Taggart's

Crackers, Cakes und Brod.

Der „Taggart Butter Cracker," ist der beste im Markte

25 Arten Crackers. 50 Arten süßer Sachen.

Dr. A. BLITZ,

Deutscher Arzt,

— behandelt ausschließlich —

Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten

Office:

22½ West Washington Str.

Office Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

Dr. O. G. Pfaff,

Office-Stunden:

No. 197 N. Alabama St.

Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags

No. 495 Madison Ave.

Von 9—10 Vorm., 3—4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.

☞ Telephon: Office: 382; Wohnung: 936.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block

— Wohnung: —

Ecke College & Home Ave.

☞ Telephon 848.

Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm.

Dr. Guido Bell

No. 98 Nord East Straße.

Eingang von Ohio Str.

Office-Stunden { 2—4 Uhr Nachm. 7—8 Uhr Abends.

☞ Telephon 181.

Mozart-Halle!

Jacob Bos, Eigenthümer.

Das größte, schönste und älteste derartig Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingen zur Verfügung.

DR. Thos. J. Kisner

Spezialist für

Krankheiten des Rectums.

Hämmorrhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.

Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten afficiren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen-, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.

Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.

☞ Berechnung niedrig. Conjultation frei.

Office: No. 4 West Ohio Straße.

Office-Stunden 8—12 Uhr Vorm., 1—6 Uhr Nm. und 7—9 Uhr Abds.

Robert Adams. J. A. Emrich.

Adams & Emrich

Leichenbestatter

— und —

Einbalsamirer,

Bedienung ersten Ranges und mäßige Preise.

Office und Waarenräume:

No. 45 Nord Illinois Str.

☞ Telephon 174.

N. B. Wir stellen weibliche Aufwartung, falls es gewünscht wird.

Christian Wiese,

Leichenbestatter, 35—39 N. East Str.

☞ Telephon 942.

Neue Deutsche Apotheke,

Ecke Ost und Coburn Straße.

Theo. W. Zell,

☞ Rezepte werden in prompter und zuverlässiger Weise angefertigt.

J. George Müller,

(Nachfolger von S. H. Müller,)

Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der

Ost Washington u. Ost Str.

Favorite Oefen — und — Ranges.

New Lyman Gasoline Oefen.

Refrigerators, (Eisbehälter,) Slate Mantles 2c.

Pursell und Medsker,

No. 84 Ost Washington Straße.

SLOAN'S

Drug Store,

(Apotheke.)

No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

DR. RICHTER'S PAIN EXPELLER

Dieses berühmte deutsche Hausmittel sollte in keiner Familie fehlen, da es das beste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Erkältungen, Nervenschmerzen, Lähmungen, Verrenkungen, Hexenschuß, Zahnschmerzen 2c. ist. Es giebt nichts Besseres!

Man achte auf unsere Schutzmarke, den „rothen Anker", und nehme nichts Anderes mit ähnlichem Namen.

50 Cents die Flasche in den Apotheken.

F. AD. RICHTER & CO.,

310 Broadway, New York.

Haupt Niederlage bei J. Geo. Müller, Deutsche Apotheke, Südwest Ecke Washington u. East Str., Indianapolis, Ind.